

**Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2023:  
Montag, 22. Mai 2023, 19:30  
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



**Anwesende Mitglieder (11):**

Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Carola Androwski  
FDP Sektion Bern Süd-West, Dominique Houstek  
Grüne Freie Liste, Sandra Moratti  
Grünliberale Partei Bern, Johannes Schwarz, Vorstand  
Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Aron Affolter  
Quartierverein Marzili, Michael Steiner  
SP Bern-Süd, Chantal Magnin  
SP Holligen, Peter Marbet  
Schönau-Sandrain-Leist, Marc Röthlisberger  
Verein Villa Stucki, Selina Vonarburg  
Verein Zwischenraum Weissenstein, Daniel Hornung

**Entschuldigte Mitglieder (10):**

EVP Stadt Bern, Christof Erne  
Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand  
Grünes Bündnis, Milena Geiser  
Grün alternative Partei, Del. Vakant  
ISGH, Del. Vakant  
Kirchgemeinde Heiliggeist, Noemi Heuberger  
Mitte Stadt Bern, Barbara Baumann  
SVP Sektion Süd, Roland Jakob, Vorstand  
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ruth Hagen  
WBG Huebergass, Tobias Bauer

**Nicht anwesende Mitglieder (6):**

Evangelische Täufergemeinde, Olivier Paroz  
Jungfreisinnige Stadt Bern, Cédric Miehle  
Kirchgemeinde Frieden, Ke Ro Vallon  
Marzili-Dalmazi-Leist, René Hell  
Verein Chinderchübu, Matthias Gunsch  
Verein Gaskessel, Timo Friedli

**Vorsitz:** Johannes Schwarz, Präsident

**Protokoll:** Patrick Krebs, Geschäftsleiter

**Gäste:**

Gabriele Pagliari, Projektleiter SBB AG Infrastruktur  
Torsten Alm, SBB  
David Steiner, Gesamtkoordination Ausserholligen (Tiefbauamt TAB)  
Matthias Reinhard, EWB-Gesamtprojektleiter Standortentwicklung Holligen  
Maria Anello, Kommunikation EWB  
Caspar Lundsgaard-Hansen, Projektleiter Raumentwicklung  
Stadtplanungsamt  
Reto Nause, Gemeinderat  
Marc Heeb, Co-Leiter Polizeiinspektorat  
Lukas Brantschen, Aarebar  
David Brantschen, Aarebar  
Thay Ninoschka Flores, Leiterin Mixology Pop-Up  
Marcel Wüthrich, Stadtrat GFL  
Yolande Burnod, Graue Panther Bern  
Désirée Renggli, Quartierarbeit Stadtteil 3  
Vera Schlittler, ehemalige Delegierte FDP

**Traktanden:**

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. SBB-Plangenehmigungsverfahren Bern West
3. EWB-Areal in Ausserholligen
4. Konzerte unter der Kirchfeldbrücke
5. Aufnahmegesuch AAREBAR BERN
6. Stellungnahme Nachrüstung Begegnungszone Heckenweg
7. Stellungnahme Pop-up am Eigerplatz
8. Stellungnahme Kulturwoche Goumoënsmatte
9. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
10. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen
11. Varia

**Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2023:  
Montag, 22. Mai 2023, 19:30  
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Protokoll

**1. Begrüssung der Delegierten und Gäste**

Johannes Schwarz eröffnet um 19.30 Uhr die Delegiertenversammlung (DV) von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten von QM3 und die Gäste.

**2. SBB-Plangenehmigungsverfahren Bern West**

*Präsentation*

David Steiner vom TAB präsentiert die Gesamtkoordination des ESP Ausserholligen. Die Erweiterung der Bahninfrastruktur, der Ausbau des Mobilitätshubs, neue Arbeitsplätze, Kultur-, Freizeit- und Bildungseinrichtungen sowie viele neue Wohnungen und Freiräume werden geplant.

Die städtischen Projekte betreffen vor allem die Infrastruktur und den Verkehr: Der Freiraum unter dem Viadukt, die Personenunterführung der neuen Haltestelle Europaplatz Nord, die Personenunterführung Untermattweg, die Strassenunterführung Stöckacker sowie aufwertende Massnahmen beim Grünraum und den Freiflächen sind darin enthalten.

Als Drittprojekte kommen der Campus BFH, die Arealentwicklung EWB und die Leistungssteigerung Bern West der SBB dazu.

Gabriele Pagliari von der SBB präsentiert das Projekt AS25 Bern West Leistungssteigerung. Das Plangenehmigungsverfahren wurde Anfang Jahr eingegeben und wird seit dem 15. Mai 2023 öffentlich aufgelegt. Es beinhaltet fünf Teilprojekte.

Das erste Teilprojekt Bahnhof Bern Westkopf sieht Umbaumassnahmen vor (Perronverlängerung Gleise 12 und 13), die im Westteil des Bahnhofs Bern Doppelaufstellungen von S-Bahnen mit 105 Meter sowie 210 Meter Länge ermöglichen. Dieses Plangenehmigungsverfahren wird aber erst 2024 nachträglich eingereicht.

Mit dem zweiten Teilprojekt Holligentunnel wird die Kapazitätsgrenze im Verzweigungspunkt Bern Holligen erweitert. Die Bauarbeiten beginnen 2025 und enden 2034. Eine Hilfsbrücke stellt die direkte Erschliessung der Tunnelbaustelle ab dem Hauptinstallationsplatz auf dem Areal des Depots Aebimatt sicher. Die Hilfsbrücke wird vor Baubeginn des Holligentunnels erstellt und wird während der Bauzeit des Holligentunnels von 2028 bis 2032 genutzt.

An den Rampen-Enden des Holligentunnels werden Orte definiert, welche im Ereignisfall mit einem Reisezug zum Sammeln der Reisenden dienen und genügend Platz für den Einsatz der Blaulichtorganisationen bieten (Sammelplätze). Für die Flucht über das Portal und die Rampe Ost beim Holligentunnel ist der Sammelplatz Ost im Bereich der Einfahrt zum Insel-Parking vorgesehen. Für den Fluchtweg wird ein Ausgang aus dem Gleisfeld erstellt.

An den Tunnelportalen werden Technikräume benötigt. Am Tunnelportal Ost wird der Technikraum Portal Ost im Gleisfeld erstellt. Aufgrund des Höhenunterschieds wird der Zugang zum Technikraum mittels Treppenabgang entlang der neu zu erstellenden Stützmauer Murtenstrasse sichergestellt. Die Bauarbeiten an der Stützmauer sowie am Technikraum Portal Ost finden zusammen mit dem Tunnelbau in den Jahren 2029 bis 2031 statt.

Im Bereich Logistikzentrum Planzer verlaufen zwei Entwässerungsstränge Richtung Ost und West. Der Entwässerungsstrang Ost muss wegen des Holligentunnels verlegt werden. Der Entwässerungskanal West entlang der Bahnstrasse ist stark unterdimensioniert und die Abflusskapazität im Hauptkanal ausgeschöpft. Daher wird das Planzerareal künftig in Richtung West entwässert. Der Spitzenabfluss wird mit einem Speicherkanal gedrosselt und das anfallende Regenabwasser mit Versickerungsanlage reduziert. Der Baubeginn ist im Februar 2027 geplant, die Hauptarbeiten finden von Februar 2027 bis August 2027 und die Schlussarbeiten von September 2027 bis Dezember 2027 statt.

Der Stadtbachkanal sowie die zwei Stränge der Kanalisationsleitung unter dem Gleisfeld werden durch den neuen Holligentunnel tangiert. Der Stadtbachkanal muss mit einem Düker, einem Bauwerk zur Unterquerung des Holligentunnels, neu erstellt werden. Die Kanalisationsleitungen werden umgelegt und neu zu einem Kanalisationsstrang kombiniert. Für den Stadtbach sowie die Kanalisationsquerung sind Schächte auf beiden Seiten der Gleisanlage und des Dükers erforderlich. Der Bau der Kanalisationsquerung dauert voraussichtlich von Februar 2025 bis Juli 2025. Der Bau der Stadtbachquerung dauert voraussichtlich von August 2025 bis Mai 2026.

Das dritte Teilprojekt betrifft den Steigerhubel. Die heutige Strassenunterführung Steigerhubel steht im Konflikt mit dem neuen Holligentunnel. Die Strassenunterführung wird mit einer

**Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2023:  
Montag, 22. Mai 2023, 19:30  
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Langsamverkehrspasserelle über das Gleisfeld ersetzt. Diese dient einerseits dem Fussgänger- wie aber auch dem Veloverkehr. Die Passerelle ist über Rampen, Treppen und Lifte erreichbar. Sie sollte im Januar 2027 in Betrieb sein.

Das vierte Teilprojekt ist die Verschiebung der Haltestelle Stöckacker Richtung Osten (neue Haltestelle Europaplatz Nord).

Das fünfte Teilprojekt ist die neue Personenunterführung bei der neuen Haltestelle Europaplatz Nord.

Die Logistik ist eine grosse Herausforderung: Für alle Bauarbeiten werden diverse Installationsflächen auf dem ganzen Perimeter benötigt. Die Zu- und Abfahrtsrouten der Lastwagen wurden mit der Stadt abgesprochen.

Die Terminplanung sieht vor, dass nach der Plangenehmigung im Herbst 2024 im Februar 2025 die Vorarbeiten starten können, bis dann im Februar 2036 alles fertig ist.

Der Prozess der Planaufgabe hat am 15. Mai 2023 begonnen. Die Pläne können beim Bauinspektorat oder im Inforaum an der Stöckackerstrasse 25 (BLS-Gebäude) eingesehen werden.

Weitere Infos findet man unter [www.sbb.ch/bernwest](http://www.sbb.ch/bernwest). Anregungen können im Projektbriefkasten [regionbern@sbb.ch](mailto:regionbern@sbb.ch) eingebracht werden. Die Einsprachefrist läuft 4 Wochen. Danach laufen die Einspracheverhandlungen, anschliessend sollte die Plangenehmigung im September 2024 vorliegen, so dass die rechtsgültige Verfügung im Oktober 2024 auf dem Tisch liegt.

Während der Einsprachefrist steht im Inforaum jemand zur Verfügung um Auskunft geben zu können. Die Öffnungszeiten sind auf der Homepage ersichtlich. Um eine Terminvereinbarung wird gebeten.

#### *Diskussion*

Daniel Hornung: Wie verläuft die Personenunterführung beim Europaplatz?

David Steiner: Es gibt eine neue Unterführung vom Europaplatz über die EWB bis zum Viadukt und zum Campus. Die jetzige Unterführung bleibt bestehen.

Johannes Schwarz: Wann beginnt die Verschiebung der Haltestelle Stöckacker?

Gabriele Pagliari: Sie beginnt im Februar 2025.

Marcel Wüthrich: Wie verlängern sich die Gehdistanzen für die Passagiere bei einer Perronverlängerung?

Torsten Alm: Die Wege für die Passagiere werden nicht viel länger.

Marc Röthlisberger: Was kostet das SBB-Projekt?

Gabriele Pagliari: Es kostet etwa 750 Millionen Franken.

### **3. EWB-Areal in Ausserholligen**

#### *Präsentation*

Matthias Reinhard von der EWB präsentiert die Arealentwicklung in Ausserholligen. Seit der Testplanung 2015 sind acht Jahre vergangen. 2023 kann nun das Siegerteam des Gesamtleistungsstudienauftrages präsentiert werden. Es ist das Team Halter AG. Deren Projekt bietet belebte Sockel, attraktive Freiräume sowie Veloachsen und wenig Autos für einen stadtverträglichen Verkehr an.

Der neue EWB-Hauptsitz wird ebenfalls dort sein. Die Vernetzung von Handwerk und Büro, die Öffnung gegenüber Dritten und die Verankerung in einem attraktiven Areal werden angestrebt.

Eine nachhaltige Arbeitsumgebung soll in ein nachhaltiges Gesamtsystem eingebettet werden. Auf Bestehendem soll aufgebaut werden. Die Stadtsilhouette wird mit vier schlanken Hochhäusern versehen. Der Freiraum wird vernetzt - zwischen Quartierpark, Nachbarschaftsraum und Viaduktraum.

Die Sockelwelt wird publikumsorientiert und divers. Das Viaduktforum dient als kulturelles Treibmittel.

Die nächsten Schritte nach dem abgeschlossenen Gesamtleistungsstudienauftrag sehen vor, dass das Stadtplanungsamt die neue Überbauungsordnung (ÜO) in Abstimmung mit dem Richtprojekt finalisiert und danach die kantonale Vorprüfung fortsetzt. Die ÜO wird der Berner Stimmbevölkerung voraussichtlich anfangs 2025 zur Abstimmung vorgelegt.

Caspar Lundsgaard-Hansen erläutert die Rolle der Stadt: Ende 2023 sollte die kantonale Vorprüfung abgeschlossen sein. Im 2024 findet dann die öffentliche Auflage statt, bevor es 2025 zur Volksabstimmung kommen sollte. Die ÜO wird der QM3 noch einmal vorgestellt.

**Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2023:  
Montag, 22. Mai 2023, 19:30  
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



*Diskussion*

Dominique Houstek: Was passiert mit dem EWB-Areal im Monbijou?

Matthias Reinhard: Die Stadt prüft, ob sie das Areal kaufen will (Vorverkaufsrecht).

Chantal Magnin: Ist schon klar, wer in den Sockel kommt?

Matthias Reinhard: Es ist schon recht genau vorgeschrieben, wer dort reinkommen kann. Kontakte zu Unternehmen sind bereits vorhanden.

Michael Steiner: Was kostet das Projekt und wer bestimmt über das Projekt?

Matthias Reinhard: Über die ÜO wird abgestimmt. Der Gesamtleistungsstudienauftrag war breit abgestützt. Die EWB wird nicht selber bauen, sondern als Mieter in das Areal einziehen.

Peter Marbet: Was bedeutet der Wegzug der BLS ins DEZA-Gebäude und wie sieht die neue Wohnbaugenossenschaft aus?

Matthias Reinhard: Es ist das gleiche Grundprinzip wie bei der Huebergass. Der Wegzug der BLS hat keinen Einfluss auf die ÜO.

Caspar Lundsgaard-Hansen: Für das BLS-Areal braucht es ebenso ein Qualität sicherndes Verfahren.

Vera Schlittler: Gibt es für Vereine Räume zum Mieten?

Matthias Reinhard: Ja, dies sollte möglich sein.

Yolande Burnod: Gibt es Alterswohnungen?

Matthias Reinhard: Nein, dies ist nicht vorgesehen.

Dominique Houstek: Wie läuft die Anlieferung?

Matthias Reinhard: Es geht nur über den Norden (Autobahn).

**4. Konzerte unter der Kirchenfeldbrücke**

*Präsentation*

Gemeinderat Reto Nause informiert über die Konzerte von Patent Ochsner. Er räumt ein, im Vorfeld nicht genügend über die Konzerte informiert zu haben.

Büne Huber gelangte mit seinem Anliegen an die Stadt. Die Rolle der Stadt ist es, möglichst viel zu ermöglichen und nicht zu viel zu verhindern.

Die Behörden sind der Überzeugung, dass durch die Konzerte das Buskers nicht beeinträchtigt wird. Es wurden auch Kompromisse eingegangen (weniger Leute, weniger Konzerte). Es sollte auch keine Konkurrenz zum Buskers sein.

Es ist ein Pilotversuch unter der Brücke. Es sind keine weiteren Veranstaltungen geplant. Die neue Festhalle sollte in Zukunft solche Konzerte beherbergen.

Der Veranstalter ist in der Verantwortung, die Anwohnenden zu informieren. Dies wird in Kürze passieren.

*Diskussion*

Dominique Houstek: Wem gehört das Areal?

Reto Nause: Es gehört dem Kanton.

Marc Heeb: Es ist mit dem Kanton abgesprochen.

Michael Steiner: Er wäre gerne zum Projekt mehr befragt worden (Verkehr, Littering).

Marc Heeb: Die Mehrheit wird mit dem ÖV anreisen.

Yolande Burnod: Gibt es Dezibellimiten?

Marc Heeb: Es gilt maximal 100 Dezibel. Der Pegel über eine Stunde muss bei 93 Dezibel liegen.

Vera Schlittler: Wann enden die Konzerte?

Marc Heeb: Sie müssen 22:00 fertig sein.

**5. Aufnahmege such AAREBAR BERN**

*Diskussion*

David Brantschen: Er stellt die Aarebar kurz vor. Sie besteht seit 2017. Sie sehen die Bar als Aufwertung für das Quartier. Sie möchten daher mehr über die Arealentwicklung Gaswerk wissen. Die Mitsprache ist ihnen auch ein Anliegen.

Michael Steiner: Er schätzt die Aarebar. Die GmbH ist in Evillard eingeschrieben. Gibt es noch andere Aktivitäten der GmbH?

Lukas Brantschen: Die Familie kommt aus Evillard. Es gibt keine weiteren Pop-ups. Als GmbH sind sie noch in der Schnapsproduktion tätig.

**Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2023:  
Montag, 22. Mai 2023, 19:30  
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Johannes Schwarz: Ein QM3-Mitglied muss eine juristische Person sein und es muss ein Bezug zum Stadtteil geben.

Chantal Magnin: Der Quartierbezug fehlt ihr.

Lukas Brantschen: Die GmbH wurde bewusst allgemein gehalten. Die Bar ist aber ein Teil des Quartiers.

Vera Schlittler: Der Bezug zur QM3 sieht sie nicht. In der GmbH sind keine Mitglieder vorhanden.

Lukas Brantschen: Sie möchten im Gaswerkareal mitreden.

Marc Röthlisberger: Er möchte gerne als Leist mit der Aarebar kooperieren.

Dominique Houstek: Das Interesse am Quartier muss gegeben sein. Rein statutarisch muss man sie aufnehmen.

Sandra Moretti: Sie ist für eine Aufnahme von engagierten Personen.

Johannes Schwarz: Er ist ebenso für eine Aufnahme.

Chantal Magnin: Sie wird dagegen sein.

*Abstimmung*

Die Aarebar Bern wird mit 7 Ja, 2 Nein und 2 Enthaltungen in die QM3 aufgenommen.

**6. Stellungnahme Nachrüstung Begegnungszone Heckenweg**

*Diskussion*

Johannes Schwarz: Die Stellungnahme wurde in der Arbeitsgruppe vom 24. April 2023 entworfen und den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

*Abstimmung*

Die Stellungnahme wird mit 10 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung verabschiedet.

**7. Stellungnahme Pop-up am Eigerplatz**

*Diskussion*

Johannes Schwarz: Die Stellungnahme wurde in der Arbeitsgruppe vom 24. April 2023 und im Nachgang der Arbeitsgruppe – nachdem die Initianten ihr Konzept überarbeitet hatten – entworfen und den Delegierten mit der

Einladung zugestellt.

Chantal Magnin: Die SP Bern-Süd sieht das Projekt kritisch. Sie wird dagegen stimmen.

Thay Ninoschka Flores: Nach Absprache mit dem Veranstaltungsmanagement der Stadt Bern verzichten die Initianten vollständig auf Musik und Film.

Dominique Houstek: Die Gastrobetriebe in der Umgebung sind nicht nur erfreut.

*Abstimmung*

Die Stellungnahme wird mit 5 Ja, 2 Nein und 4 Enthaltungen verabschiedet.

**8. Stellungnahme Kulturwoche Goumoënsmatte**

*Diskussion*

Johannes Schwarz: Die Stellungnahme wurde von der QM3-Geschäftsstelle entworfen. Sie wurde in der Arbeitsgruppe vom 24. April 2023 nicht besprochen, da es bereits die dritte Ausgabe dieser Kulturwoche ist und die Initianten gegenüber den beiden vorherigen Ausgaben – die die QM3 jeweils gutgeheissen hat – nichts am Konzept geändert haben. Der Entwurf und das aktuelle Konzept für die Ausgabe 2023 wurde den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

*Abstimmung*

Die Stellungnahme wird mit 11 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen verabschiedet.

**9. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung**

Die Traktandenliste wird wie versandt zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll der DV2-23 vom 27. März 2023 wird genehmigt.

**10. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen**

*ZBB: Verkehrsmassnahmen werden aufgelegt*

**Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2023:  
Montag, 22. Mai 2023, 19:30  
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Patrick Krebs: Die städtischen Bau- und Verkehrsmassnahmen, die im Zusammenhang mit dem Projekt «Zukunft Bahnhof Bern» (ZBB) geplant sind, werden ab 26. April 2023 öffentlich aufgelegt. Das im März 2021 von den Stimmberechtigten genehmigte Projekt ist im Bereich Hirschengraben aufgrund mehrerer Gutachten überarbeitet worden.

Die Massnahmen werden in einem Infocontainer am Hirschengraben präsentiert. Der Container ist während der öffentlichen Auflage des Projekts (25. April bis 29. Mai 2023) ohne Anmeldung öffentlich zugänglich, von Montag bis Freitag, jeweils von 9 bis 19 Uhr. Hier finden sich detaillierte Informationen zum Projekt und zur Geschichte des Hirschengrabens sowie zahlreiche Visualisierungen.

*Erweiterung Begegnungszone Lentulusstrasse / Cäcilienstrasse*

Patrick Krebs: In der Arbeitsgruppe vom 24. April 2023 wurde mit der Verkehrsplanung abgemacht, dass zum Projektstart eine Begleitgruppe eingeführt wird, in der die Anwohnenden mitgestalten können. Die Verkehrsplanung wird mittels Flyer und Infoplakaten zum Mitmachen aufrufen. Die QM3 ruft hiermit ihre Mitgliedorganisationen dazu auf, interessierte Personen für diese Begleitgruppe der QM3-Geschäftsstelle bis am Sonntag, 18. Juni 2023 zu melden. Im nächsten Quartiermagazin vom 20. Juni 2023 wird ebenso ein Aufruf gestartet.

*Gaswerkareal*

Patrick Krebs: Anfang Mai 2023 traf sich die Begleitgruppe. Im Nachgang dazu wurden die Mitglieder der Gruppe (QM3, Gaskessel, Quartierverein Marzili, Marzili-Dalmazi-Leist, Schönau-Sandrain-Leist, u.a.) dazu aufgerufen, eine Stellungnahme zum Richtprojekt sowie zum Rahmen- und Entwicklungsplan abzugeben. Der QM3-Vorstand sowie die vier Mitgliederorganisationen werden bis Ende Mai eine solche abgeben. Von der Stadtverwaltung wurde gefordert, dass die Unterlagen nur in den Vorständen besprochen werden dürfen, da sie noch nicht im Gemeinderat waren. Die Stellungnahme des QM3-Vorstandes wird Anfang Juni an alle QM3-Mitgliederorganisationen zur Kenntnisnahme verschickt.

*Mitteilungen der Mitgliedorganisationen:*

Daniel Hornung: Die Existenz seines Vereins scheint durch das Sportamt

aktuell nicht gefährdet zu sein. Am Samstag, 10. Juni 2023 gibt es zudem ein Vereinsfest.

**11. Varia**

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 5. Juni 2023 und Delegiertenversammlung am Montag, 3. Juli 2023**) wird die Delegiertenversammlung um 22:00 Uhr geschlossen.

Bern, 3.7.2023

Patrick Krebs